



## AUGUSTIN HADELICH

### Violine

*„Augustin Hadelich ist einer der Großen des Violinspiels und wird es in Zukunft entscheidend mitbestimmen.“* Süddeutsche Zeitung

Augustin Hadelich ist einer der großen Geiger unserer Zeit. Bekannt für seine überragende Technik, seine tief empfundenen und überzeugenden Interpretationen und seinen hinreißenden Ton, führen ihn umfassende Konzerttourneen regelmäßig rund um den Globus. Er ist mit allen großen amerikanischen Orchestern sowie mit den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouworkest, dem Orchestre National de France, London Philharmonic, Seoul Philharmonic, dem NHK Symphony Orchestra in Tokio und vielen anderen aufgetreten.

In der Spielzeit 2022/23 ist Augustin Hadelich Artist in Residence des WDR Sinfonieorchesters. Zum Auftakt der Saison begleitete er das Orchester im Rahmen einer Festivaltournee zu den BBC Proms, zum Schleswig-Holstein Musik Festival und zum Beethovenfest Bonn. Konzerte mit dem Mozarteumorchester bei den Salzburger Festspielen und dem Lucerne Festival Orchestra beim Lucerne Festival schlossen sich daran an. In seiner Rolle als Associate Artist des NDR Elbphilharmonie Orchesters ist er erneut in Hamburg zu Gast. Er folgt Einladungen zum Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Dresdner Philharmonie, Wiener Symphoniker, London Philharmonic Orchestra, Antwerp Symphony Orchestra, Danish National Symphony. Zudem ist er mit dem Bergen Philharmonic Orchestra auf Tournee in Deutschland zu erleben, Solorezitale führen ihn nach Italien, im Juni 2023 begleitet er das Luzerner Sinfonieorchester auf Konzertreise nach Südkorea. In den USA ist er u.a. zu Gast bei den Sinfonieorchestern in Boston, Atlanta, Baltimore, Cincinnati, Detroit, Houston, Pittsburgh und Seattle. Er spielt mit The Philadelphia Orchestra, Toronto Symphony Orchestra, Sao Paulo Symphony Orchestra und Sydney Symphony Orchestra.

Hadelichs Aufnahmekatalog umfasst weite Teile der Violinliteratur. 2016 wurde er für seine Aufnahme des Violinkonzerts „L'Arbre des songes“ von Dutilleux mit einem GRAMMY Award ausgezeichnet. Eine Einspielung der 24 Capricen von Paganini erschien 2018 bei Warner Classics. 2019 folgte dann mit den Konzerten von Brahms und Ligeti sein zweites Album als Exklusivkünstler des Labels. Für seine Aufnahme „Bohemian Tales“ mit Dvořáks Violinkonzert, eingespielt mit dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, erhielt er 2021 einen Opus Klassik Award. Auch seine Aufnahme mit Bachs Sonaten und Partiten wurde mit Begeisterung von der Presse gefeiert und für einen GRAMMY nominiert. In seiner jüngsten Einspielung „Recuerdos“ widmet er sich gemeinsam mit dem WDR Sinfonieorchester Werken von Britten, Prokofieff und Sarasate.

Augustin Hadelich, heute amerikanischer und deutscher Staatsbürger, wurde als Sohn deutscher Eltern in Italien geboren. Er studierte bei Joel Smirnoff an der New Yorker Juilliard School. Ein bedeutender Karrieresprung gelang Hadelich 2006 mit dem Gewinn des Internationalen Violinwettbewerbs in Indianapolis. Weitere Auszeichnungen folgten: 2009 erhielt er in New York den prestigeträchtigen "Avery Fisher Career Grant". 2011 wurde er mit einem Fellowship des Borletti-Buitoni Trust geehrt. Im Dezember 2017 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der University of Exeter (UK) verliehen. Das Fachmagazin „Musical America“ wählte ihn 2018 zum „Instrumentalist of the Year“.

Im Juni 2021 wurde Augustin Hadelich in den Lehrkörper der Yale School of Music berufen. Er spielt auf einer Violine von Giuseppe Guarneri del Gesù aus dem Jahr 1744, bekannt als „Leduc, ex Szeryng“, einer Leihgabe des Tarisio Trusts.